

SONDER PREISE

Der besondere Dank geht an alle Preisstiftenden für ihr großzügiges Engagement und besonderes Interesse an den Jungforschenden und ihren Projekten. Die 57. Landeswettbewerbsrunde in und aus Baden-Württemberg unterstützt haben:

- 42 Heilbronn gGmbH
- Campus Founders gGmbH
- Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg
- Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR)
- experimenta gGmbH
- Familie Bayh, Tübingen
- Förderverein Schülerlabor Neurowissenschaften e. V. an der Uni Tübingen
- Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO, Stuttgart
- Gesellschaft für Produktentwicklung (GfP) am Karlsruher Institut für Technologie (KIT), IPEK – Institut für Produktentwicklung
- Heidelberg Laureate Forum
- Hochschule Aalen & Kreissparkasse Ostalb
- Hochschule Albstadt-Sigmaringen & VDI Württembergischer Ingenieurverein e. V.
- Hochschule Heilbronn
- Hochschule Offenburg
- HOHENLOHER Spezialmöbelwerk
- Landesverband für naturwissenschaftlich-technische Jugendbildung Baden-Württemberg e. V.

Wie geht es nach dem Wettbewerb weiter?

Nachhaltigkeit und Anschlussförderung

Jugend forscht bietet auch nach dem Wettbewerb vielfältige Möglichkeiten, bestehende Interessen zu vertiefen und die Fähigkeiten nachhaltig zu fördern. In Form von Sonderpreisen erhalten erfolgreiche Jungforschende Angebote, ihr wissenschaftliches Arbeiten und Wirken weiterzuentwickeln.

Namhafte Institutionen und wissenschaftliche Einrichtungen zeigen ein hohes Interesse, die Nachwuchsforschenden zu unterstützen. Sowohl Geld- und Sachpreise als auch exklusive Forschungspraktika zu speziellen Themenschwerpunkten bieten eine ideale Anschlussförderung. Die Gelegenheit, sich mit wissenschaftlichen Fragestellungen zu befassen bzw. mit Fachleuten zu diskutieren und sich auszutauschen, eröffnet einen nächsten Schritt in der persönlichen Entwicklung und nicht selten der beruflichen Orientierung.

- Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
- Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
- Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
- Nextcloud GmbH
- Reinhold Beitlich Stiftung, Tübingen
- SAP SE
- SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg
- Schwarz Gruppe
- Südwestmetall, Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e. V.
- TUM Campus Heilbronn gGmbH
- Physikalisches Institut der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- Universität Stuttgart & Chemie.BW
- Universität Stuttgart & Stuttgart School for Talents
- Verband Deutscher Schulgeographen, Landesverband Baden-Württemberg e. V.
- WURZEL – Verein zur Förderung der Mathematik an Schulen und Universitäten e. V.
- VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e. V.
- Wissensfabrik e. V.

SCHULPREISE

Jugend forscht Schule Baden-Württemberg 2022

Chemie
BADEN-WÜRTTEMBERG

Preisstifter: Chemie.BW

Preisgeld 1.500 Euro

Die Preisträger
dieser beiden
Schulpreise werden
beim Landeswettbewerb
ermittelt.

Schulpreis 2022 der Hopp Foundation

 **HOPP FOUNDATION**
for computer literacy & informatics

Preisstifter: Hopp Foundation

Preisgeld 2.500 Euro

Die Hopp Foundation stiftet jeweils einen Schulpreis auf Landesebene für die Anschaffung von technischen Sachmitteln und Geräten für Jugend forscht AGs im MINT-Bereich i. H. v. 2.500 EUR für die an die Metropolregion Rhein-Neckar angrenzenden Bundesländer Rheinland-Pfalz, Hessen und Baden-Württemberg.

Schulpreis für langjährige erfolgreiche Teilnahme an Jugend forscht 2022

Preisstifter: Chemie.BW

Preisgeld 1.500 Euro



Droste-Hülshoff-Gymnasiums Rottweil

Seit 2000 nehmen Schülerinnen und Schüler des Droste-Hülshoff-Gymnasiums mit ihren Projekten regelmäßig an den Jugend forscht Wettbewerben bis hin zur Bundesebene teil. In den verschiedenen Fachgebieten wurden zahlreiche sehr gute Platzierungen erreicht und viele Preise und Sonderpreise gewonnen.

Den Rahmen für die Erarbeitung der Projekte am DHG bietet die Arbeitsgemeinschaft „Forschen und Erfinden“, in der Mädchen und Jungen aller Klassenstufen willkommen sind. Anknüpfend an die Themen der MINT-Fächer können deren Inhalte durch Fragestellungen, die die Schülerinnen und Schüler selbst entwickeln, vertieft und erweitert werden. Die große Bandbreite an bearbeiteten Themen zeigt sich an folgenden Beispielen: Musik beeinflusst Wassertropfen, Das Erdbeben kann kommen, Optimierung der Fahrzeit und des Energieverbrauchs von Zügen mithilfe eines Vakuums, Überall Strom, Fußballspielen mit Effet, Diodensalat, Feuerweherschutzjacke, Das Wellenkraftwerk, Der drahtlose Taschenrechner und Kammeis im Labor.

Viele Lehrkräfte standen und stehen den mittlerweile über 100 erfolgreichen Jungforschenden beratend und motivierend zur Seite. Der schulische Förderverein „Naturwissenschaft und Technik am DHG e. V.“, ein Netzwerk von Ehemaligen, Eltern und Lehrenden unterstützt praktisch und finanziell. Zudem vermittelt er Kontakte zu externen Fachleuten, regionalen Firmen und Institutionen, die die Schülerinnen und Schüler in Form von Kooperationen/Patenschaften mit ihrem Know-how begleiten.

Herzlichen Glückwunsch zum Erhalt dieses Preises!